

So kannst du einen PARK(ing) Day planen

Was ist der PARK(ing) Day?

☛ Jährlich am dritten Freitag im September findet der Internationale PARK(ing) Day statt. Weltweit besetzen engagierte Bürger*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen an diesem Tag öffentliche Parkplätze und verwandeln sie in bunte Orte der Begegnung und Kreativität. Mit ihren Aktionen weisen sie auf den enormen Flächenverbrauch von Autos hin, insbesondere in den Innenstädten, und laden zur Diskussion über alternative Nutzungsmöglichkeiten für Mensch und Natur ein.

Der PARK(ing) Day wurde erstmals im Jahr 2005 in San Francisco veranstaltet, seitdem nutzen immer mehr Menschen auf der Welt diesen Tag, um in ihren Städten und Orten graue Flächen umzugestalten und Alternativen gemeinsam zu denken.

Wenn auch ihr Lust hättet, eine Aktion in eurer Stadt zu organisieren und eine Parklücke vorübergehend in einen bunten, belebten Ort zu verwandeln, müsst ihr jedoch nicht auf den dritten Freitag im September warten. Mit der folgenden Anleitung erfahrt ihr Schritt für Schritt, wie ihr eure Ideen jederzeit verwirklichen und ein Zeichen gegen den Flächenverbrauch von Autos und für Klimaschutz setzen könnt.

Organisation: ca. einen Monat vor der Aktion

☛ **Sucht euch Mitstreiter*innen:** Natürlich kannst du auch ganz allein eine Aktion organisieren, gemeinsam macht es einfach mehr Spaß und die Aufgaben verteilen sich auf viele helfende Hände. Außerdem ist es immer gut, sich vorab zu informieren, ob Initiativen oder Umweltorganisationen in eurer Stadt eine Aktion zum PARK(ing) Day planen. Manchmal bietet es sich an, sich zusammenzuschließen, notwendige Materialanschaffungen und Vorbereitungen gemeinsam zu treffen und/oder für die Aktionen der jeweils anderen Gruppe zu werben. Je mehr mitmachen, desto schöner!

☛ **Sucht euch einen Parkplatz:** Es kann etwa ein Parkplatz sein, der in eurer direkten Wohnumgebung liegt oder der euch schon immer besonders trist und überflüssig erschienen ist. Achtet wenn möglich darauf, dass ihr ausreichend Platz zur Verfügung habt und Fußgänger*innen sowie den fließenden Verkehr nicht behindert. Seid ihr zu mehreren, könnt ihr natürlich auch mehrere nebeneinander liegende Parkplätze belegen. Damit ihr mit eurer Aktion möglichst viele Menschen erreicht, sucht euch am besten einen Platz mit viel Laufpublikum, etwa an belebten Straßen in der direkten Innenstadt.

☛ **Plant euer Aktionsvorhaben:** Überlegt euch, wie ihr eure Parklücke gestalten möchtet und welche Materialien ihr dafür benötigt. Weiter unten findet ihr eine Liste mit Ideen für euren Parkplatz. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt! Ihr könnt ebenso eine gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre unter freiem Himmel schaffen, wie Spiele für Kinder anbieten oder einen informativen Stand aufbauen. Wenn ihr eine feste Gruppe seid, die sich ohnehin regelmäßig etwa zum Musikmachen oder Lernen trifft, könnt ihr auch einfach eines eurer Treffen nach draußen verlegen. Wichtig ist, dass ihr einen zeitlichen Rahmen festlegt, in dem ihr den Parkplatz nutzen möchtet. Das kann ein ganzer Tag sein oder auch nur ein paar Stunden zur Mittagszeit.

👉 Ideen für eure Parkplatz-Gestaltung:

- Wohnzimmer einrichten
- Lesekreis/Lesecke mit Zeitungen
- Spiele für Kinder
- Wikingerschach/Spikeball
- Fahrradreparatur-Station
- Tauschbörse (Kleider/Bücher/etc.)
- Yoga/ Gymnastik
- Kaffee und Kuchen
- Musikinstrumente
- Kreide malen
- Gemeinsam Protestschilder malen
- Quiz/ Rätsel zum Thema Mobilität und Klimaschutz

👉 **Meldet eure Aktion an:** Theoretisch ist es auch möglich, einen Parkplatz spontan zu besetzen, ihn mit euren Fahrrädern zu blockieren und ggf. ein Parkticket zu ziehen. Damit befindet ihr euch jedoch in einer rechtlichen Grauzone. Damit bei eurer Aktion nichts schiefgeht, solltet ihr eure Aktion frühzeitig anmelden, meist ist das Ordnungsamt oder die örtliche Polizei dafür zuständig. Das genaue Prozedere kann sich von Stadt zu Stadt unterscheiden, in der Regel findet ihr Informationen zu Versammlungen in eurer Stadt auf den Websites der örtlichen Polizei oder der Stadtverwaltung.

- Befindet sich euer Parkplatz auf privatem Gelände, d.h. unmittelbar vor einem Geschäft, einer Schule, einem Einkaufszentrum o.ä., müsst ihr eine (schriftliche) Genehmigung des*der Eigentümer*in einholen.
- Handelt es sich um einen Parkplatz auf öffentlichem Gelände, wendet ihr euch direkt an die Polizei bzw. das Ordnungsamt.

In der Regel könnt ihr eure Aktion als Versammlung anmelden, das bedeutet als „Zusammenkunft von mindestens zwei Personen zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung gerichteten Erörterung oder Kundgebung“ - „sie ist öffentlich, wenn die Teilnahme nicht auf einen individuell feststehenden Personenkreis beschränkt ist“. Auf der Website der örtlichen Polizei findet ihr ein entsprechendes Formular, welches ihr ausfüllen und der Polizei/ dem Ordnungsamt zukommen lassen müsst. Eine Versammlung bedarf keiner Genehmigung, sie muss jedoch mindestens 48 Stunden vor der öffentlichen Bekanntgabe (über Social Media/ Flyer/ Pressemitteilungen) angemeldet werden. Anschließend erhaltet ihr eine Rückmeldung, die ggf. Auflagen wie etwa die räumliche Trennung vom fließenden Straßenverkehr durch Absperrbänder beinhalten kann. Es fallen für die Anmeldung keine Gebühren an.

Achtung! Plant ihr hingegen einen Infostand, gilt eure Aktion eventuell nicht mehr als Versammlung, sondern als „Sondernutzung des öffentlichen Raums“. In diesem Fall solltet ihr euch möglichst bereits einige Wochen vor der geplanten Aktion bei der Stadt oder der örtlichen Polizei informieren und die Aktion entsprechend anmelden. Für Sondernutzungen benötigt ihr eine Genehmigung und je nach städtischer Satzung können Gebühren von bis zu 20 Euro erhoben werden.

Wichtig: Das Ausfüllen der Formulare ist meist kein Problem, am besten kümmert ihr euch jedoch frühzeitig und gemeinsam darum, damit auch sicher alles klappt, wie ihr es euch vorstellt.

👉 **Werbung machen.** Wenn man sich so viel Mühe macht, dann möchte man auch mit einem Ansturm von Tauschinteressierten belohnt werden. Darum schmeißt die Werbetrommel an! Macht Werbung auf sozialen Medien, erstellt eine Facebookveranstaltung, inseriert eine Zeitungsannonce

und hängt Flyer auf. Eine Zeitungsannonce ist in diesem Fall meist kostenfrei und auch an Flyern gibt es im Netz schon viele Vorlagen, die euch die Gestaltung vereinfachen.

Organisation: ca. 1-2 Wochen vor eurer Aktion

👉 **Werbung:** Nun könnt ihr beginnen, fleißig für eure Aktion zu werben. Ihr könnt Social Media-Posts verfassen, Flyer entwerfen und in der Nachbarschaft verteilen, Plakate in der Stadt aufhängen oder die Aktion in einer der örtlichen Zeitungen ankündigen.

👉 **Checkliste für eure Aktion:**

- ❖ Fahrräder oder Lastenräder
- ❖ Teppiche, Rollrasen, Picknickdecken, je stärker es sich vom grauen Asphalt abhebt, desto besser
- ❖ Wenn vorhanden: Sitzgelegenheiten, Tische
- ❖ Straßenkreide
- ❖ Verpflegung für euch und alle neugierigen Besucher*innen (immer gut: Kaffee und Kuchen)
- ❖ Plakate und Banner, damit Passant*innen sofort erkennen können, wer ihr seid und was euer Anliegen ist
- ❖ Spiele, Musik, etc.
- ❖ Infomaterialien
- ❖ Ggf. Absperrbänder und Warnkegel
- ❖ ...und vieles mehr! Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Organisation: An dem Aktionstag

👉 **Gestaltet euren PARKplatz:** Wenn ihr die Aktion ordnungsgemäß angemeldet habt, sollte euer Parkplatz durch Halteverbotsschilder freigehalten worden sein. Gestaltet nun eure Parklücke ganz nach euren eigenen Vorstellungen, erklärt neugierigen Passant*innen die Idee hinter eurer Aktion oder ladet direkt zum Mitmachen und Verweilen ein.

👉 **Macht Fotos von eurer Aktion:** Wenn ihr mögt, macht Fotos von eurer Aktion und verbreitet sie anschließend über eure Social Media-Kanäle, damit noch mehr Menschen von eurer Aktion erfahren, die Idee weitertragen und sich vielleicht beim nächsten Mal selbst anschließen.

👉 **Räumt den Parkplatz anschließend wieder auf:**

Sprecht am besten vorher ab, wer am Ende des Tages dabei helfen kann, eure mitgebrachten Sachen abzutransportieren und den Parkplatz wieder ordentlich aussehen zu lassen.

👉 **Die letzten Tipps:** Schaut unter dem #parkingday oder #platzfuermenschen um Eindrücke und Ideen für einen bunten, vielfältigen und ansprechenden PARK(ing) Day zu bekommen.

Viel Erfolg und Spaß bei eurer PARK(ing) Day Aktion!